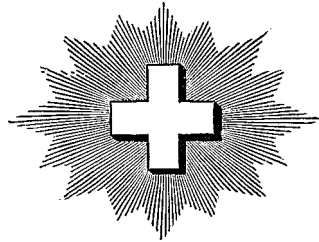


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 16. Januar 1933



 Gesuch eingereicht: 22. September 1931, 20 Uhr. — Patent eingetragen: 15. November 1932.

HAUPTPATENT

N. V. RADIOKLOK, Haarlem (Niederlande).

Reklamevorführungsvorrichtung.

Den Gegenstand vorliegender Erfindung bildet eine Reklamevorführungsvorrichtung mit einem von einem Uhrwerk angetriebenen Reklamestreifen. Das Uhrwerk weist ein mechanisches Antriebsmittel auf, welches periodisch von einem Elektromotor aufgezogen wird. Der Antrieb des Reklamestreifens erfolgt vom Uhrwerk aus über ein Winkelgetriebe, dessen angetriebene Welle eine Schnurscheibe trägt, welche mittelst Schnur mit einer zweiten, auf der Achse einer Walze, über welche der endlose Reklamestreifen geführt ist, sitzenden Schnurscheibe verbunden ist.

In der beiliegenden Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt. Die dargestellte Vorrichtung besteht aus einem Elektromotor 2, welcher periodisch das mechanische Antriebsmittel eines Uhrwerkes in bekannter Weise aufzieht. Die Uhrfeder treibt über ein Winkelgetriebe 3, 4 die Welle 5 an, welche in dem Lagerbock 6 drehbar lagert. Der Lagerbock 6 ist mittelst der Schrauben 7 an der hintern Werkplatte 1 befestigt. An der Welle 5 sitzen die

beiden Stellringe 8, die so angeordnet sind, daß sie einen sicheren Eingriff der Kegelräder 3, 4 gewährleisten. Auf dem rechts aus dem Lager heraustretendem Wellenende ist die Schnurscheibe 10 befestigt. Diese treibt mittelst Schnur 11 die Schnurscheibe 12 und durch letztere die Walze 13. Diese ist in den Lagern 14, 15 drehbar gelagert. Über die Walze 13 läuft das endlose Reklameband 16, zu dessen Straffhaltung in seinem untern Teile die Gewichtswalze 17 eingelegt ist. Die zum Antriebe des Bandes nötige Adhäsion zwischen der Walze 13 und dem Band 16 wird daher durch die im Band 16 hängende Gewichtswalze 17 erzielt.

PATENTANSPRUCH:

Reklamevorführungsvorrichtung mit einem von einem Uhrwerk angetriebenen Reklamestreifen, dadurch gekennzeichnet, daß das Uhrwerk ein mechanisches Antriebsmittel, welches periodisch von einem Elektromotor aufgezogen wird, aufweist, und daß der Antrieb des Reklamestreifens vom Uhrwerk aus

über ein Winkelgetriebe erfolgt, dessen angetriebene Welle eine Schnurscheibe trägt, welche mittelst Schnur mit einer zweiten, auf der Achse einer Walze, über welche der

endlose Reklamestreifen geführt ist, sitzenden Schnurscheibe verbunden ist.

N. V. RADIOKLOK.

Vertreter: Fritz ISLER, Zürich.

